

Die Linke.-Fraktion · Postfach 103564 · 50475 Köln

An den Oberbürgermeister
Herrn Torsten Burmester

An den Ausschussvorsitzenden
Herrn Niklas Kienitz

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

Postanschrift:

Postfach 103564 · 50475 Köln

Tel: 0221/221-27840 · Fax: 0221/221-27841

E-Mail: DieLinke@stadt-koeln.de

Fraktionsvorstand

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters:

AN/1446/2025

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss für Stadtentwicklung und regionale Zusammenarbeit	11.12.2025

Olympia zerschlägt Planung für Kreuzfeld

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
Sehr geehrter Herr Kienitz,

die Fraktion Die Linke im Rat der Stadt Köln bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 11.12.2025 zu setzen:

In einem Leitbildprozess wurde 2019 unter aktiver Beteiligung engagierter Einwohner*innen als „Markenkern“ des neuen Stadtteils „nachhaltig vernetzen, Bildung fördern, für Gesundheit sorgen“ erarbeitet. Aus dem anschließende städtebauliche Qualifizierungsverfahren ging der Entwurf "The Woodhood – Kreuzfeld Gartenstadt 2.0" als Sieger hervor. Er wurde anschließend zu einer integrierten Planung weiterentwickelt. Auch an dieser Phase haben sich engagierte Einwohner*innen beteiligt.

War all das für die Katz? Was ist die Botschaft an diejenige, die sich in ihrer Freizeit an den vielen Veranstaltungen beteiligt und ihre Idee eingebracht haben?

Dort, wo eine grüne Mitte geplant ist, soll jetzt ein Leichtathletik-Stadion gebaut werden. Die Skizze des angrenzenden Olympischen und Paralympischen Dorfes hat nicht einmal annähernd etwas mit den geplanten Hoods zu tun.



OLYMPIA WIRD STADT – GEKOMMEN UM ZU BLEIBEN

Stadtentwicklung
Rhein-Ruhr-Region

Quelle: <https://www.planquadrat.com/projekte/details/592-21004-olympia-wird-stadt-gekommen-um-zu-bleiben/show/>

Für die Leichtathletik-Wettkämpfe soll ein temporäres Stadion mit angrenzendem Olympischen und Paralympischen Dorf entstehen, das anschließend in ein Stadtquartier mit Wohnungen, Gewerbe und sozialer Infrastruktur umfunktioniert werden soll. Auch für diesen zentralen und nachhaltigen Ort der Spiele kommt Köln mit der Fläche des neuen Stadtteils Kreuzfeld im Kölner Norden in Frage. (<https://www.stadt-koeln.de/artikel/74052/index.html>)

Wir bitten die Verwaltung um die Beantwortung dieser Fragen:

1. Wie hoch sind die bisherigen Planungskosten für Kreuzfeld?
2. Wer hat planquadrat Elfers Geskes Krämer GmbH mit der Erarbeitung eines Entwurf beauftragt und welche Vorgaben wurden gemacht?
3. Wie gravierend wären die erforderlichen Umplanungen des Siegerentwurf "The Woodhood – Kreuzfeld Gartenstadt 2.0", wenn die Leichtathletik-Arena und das olympische Dorf auf der Fläche des neuen Stadtteils Kreuzfeld errichtet würden?
4. Welche zeitlichen Verzögerungen bei der Realisierung des neuen Stadtteils ergeben sich durch die innerdeutsche Bewerbung als Kandidat um die Austragung Olympischer und Paralympischer Spiele bzw. durch einen eventuellen Zuschlag sich um die Austragung der Olympischen und Paralympischen Spiele für die Jahre 2036, 2040 oder 2044 zu bewerben?

gez.

Dr. Günter Bell

Fraktionsgeschäftsführer